Chorner



Zeitung

Ca Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger Bo

Kricheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäftswer den Ausgabestellen in Iharn, Woder und Podgorz 1,80 M., durch Boten wer ins Haus gebracht 2,25 M., dei allem Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Soriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerftraße 11. Telegr. Abr.: Thorner Zeitung. — Ferusvrecher Rr. 46. Berantwortlicher Schriftletter: Carl August Maller in Abern. Brud und Berlag ber Suchbruderei ber Thorner Oftbeutichen Zeitung E. m. b. G., Thorn.

Angeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzelle som beren Raum 15 M Reklamen die Petitzelle 20 Mf. Angeigen-Annahme für die abende abschienende Rummer die spätestens 2 Uhr nachmittage in der Geschäftestelle.

Mr. 287

Sonnabend, 8. Dezember

3weites Blatt.

1906.

Ausschuss des Deutschen Kandelstages.

Am 3. und 4. Dezember hielt, wie erwähnt, der Ausschuß des Deutschen Handelstages unter dem Borsitz des Prösidenten Kaempf in Berlin eine Sitzung ab. Zu dem im Reichs-Eisenbahnamt aufgestellten vorläusigen Entwurf einer neuen Eisen Umfrage bei den Mitgliedern des Deutschen Handelstages veranstaltet, das hierauf eingegangene Material sostentsche den Hierauften des Deutschen Handelstages veranstaltet, das hierauf eingegangene Material sostentsche einer eingehenden Erörterung unterzogen worden. Der Ausschuß (Berichterstatter: Generalsekretär Dr. Soetbeers Berlin) sprach seine Befriedigung über die rechtzeitige Beröffentlichung jenes Entwurfes und die in ihm enthaltenen erheblichen Berkehrsordnung aus und stimmte den zahlereichen, von der genannten Kommission aufgestellten Borschlägen mit wenigen Aenderungen und Zusätzen zu.

Der vom 24. bis 27. September d. Js. in Mailand abgehaltene Internationale Kongreß der Handelskammern und der kaufmännischen und industriellen Bereine hat folgenden Beschluß gefaßt: "Der Internationale Kongreß der Handelskammern und der kaufmännischen und industriellen Bereine fordert in der Ueberzeugung von dem Nutzen und der Notwendigkeit, im Interesse des nationalen Handels ein Welt wech selzrechte auf, bei ihren Regierungen dafür einzutreten, daß internationale Berhandlungen zu diesem Zweck eingeleitet werden, und alle auf die Bereinheitlichung des Wechselrechtes gerichteten Bestrebungen zu unterstützen. Der Kongreß beauftragt das Ständige Komitee, 1. die Frage auf die Tagesordnung des nächsten Kongresses zusein, 2. den vorliegenden Beschluß den Regierungen und Handelskammern aller Nationen bekannt zu geben. Er spricht den Wusschannt zu geben. Er spricht den Wusschannt zu geben. Er spricht den Wusschann des Meschluß erklärte sich der Ausschuß (Berichterstatter Kaempf-Berlin) dafür, daß der Reichskanzler um Betreibung der Angelegenheit gebeten und von Handelstags wegen eine Son der komm is si on verleisten der Allessen eine Son der komm is si on eingesetzt werde, die aus Grund einer im Austrage der Aeltesten der Kausmannschaft von Berlin vom Kammer-

Erfolg weiter gefördert werden könne.

Bu dem im Reichs : Justizamt aufgestellten vorläufigen Entwurf eines Gesetzes betreffend die Erleichterung des Wechselprotestes berichtete Stadtrat Kaempf-Berlin, daß die vom Deutschen Handelstag in seiner Vollversammlung vom 20. Februar d. Js. geäußerten Wünschefast durchweg berücksichtigt worden seien. Eine Besprechung der einzelnen Bestimmungen des Entwurfs ergab, daß sie im großen und ganzen gebilligt wurden.

gerichtsrat Dr. Felig Meger verfaßten Denk-

schrift eine eingehende Bearbeitung der Frage vorzunehmen habe, damit sie auf dem nächsteu

Internationalen Sandelskammerkongreß mit

In bezug auf den Frachturkunden= ft empel fprach fich der Ausschuß (Berichterstatter Kommerzienrat Brünfeld-Beuthen-Oppeln) dahin aus, daß der Frachturkundenstempel zu Recht und zweckmäßigerweise von der Gifenbahn beim Frachtzahler erhoben werde. Die Frage, wer den Stempel zu tragen habe, sei privatrechtlicher Natur und nach folgenden Brundsägen zu entscheiden: "1. Der Bersender hat den Stempel zu tragen, wenn er sich verspflichtet hat, die Ware frei Empfangsort zu liefern. 2. Der Empfänger hat den Stempel gu tragen, wenn die Bare ab Berfandort verkauft ift oder wenn bei Limitierung der vom Berfender zu tragenden Roften der Stempel nicht mit eingeschlossen war. Bezüglich der Erhebung des Frachturkundenstempels im Reexpeditionsverfahren und bei der Umladung zwischen normal- und schmalspurigen Bahnen sprach sich der Ausschuß dahin aus, daß der Siempel nur einmal erhoben werden sollte. Außerdem erhob der Ausschuß Einspruch dagegen, daß, wenn ein 5 To. Bagen bestellt, aber ein größerer Der neue hamburger Zentralbahnhof.



In Hamburg wurde am Dienstag der prächtige neue Zentralbahnhof dem Betriebe freigegeben, der endlich der Zerfahrenheit der Hamburger Bahnhofsverhältnisse ein Ende macht. Die Feier, an der 400 Geladene teilnahmen, wurde in einem der Bedeutung der Sache angemessenen Rahmen abgehalten. Der Bahnhof ist der größte Deutschlands. So verwirrend auch während des Baues das Eisengerippe anmutete, so wohltuend abgeschlossen und technisch vollendet hebt

sich jetzt das Riesenbauwerk mit allen seinen Teilen empor. Der grandiose Bau zerfällt in eine Mittelhalle für den Hauptverkehr sowie in eine östliche und westliche Seitenhalle. Dazu kommt die gewaltige Verbindungshalle zwischen Empfangsgebände und Haupthalle. Letztere ist besonders imponierend. Ihre Spannweite beträgt 73 Meter bei 40 Meter Höhe. Zu dem Prachtbau sind 6000 Tonnen Eisen verwandt worden.

Wagen geliefert ist, die Berechnung des Stempels nach dem 5 Lo.-Wagen verweigert werde; diese Berweigerung steht mit dem Gesetz in Widerspruch."



Graudenz, 7. Dezember. In der Stadtverordnetenversammlung wurde ein neuer Normalbesoldungsplan für alle Klassen der städtischen Subalternbeamten mit durchgängig erhöhten Gehältern angenommen, deren Festsetzung im einzelnen aber noch einer besonderen Vorlage vorbehalten bleibt.

Schwetz, 6. Dezember. Herr Fabrikbes siger Biber-Schönau hat den Titel Kommer= zienrat erhalten.

Schweiz, 6. Dezember. Der Reichs= gerichtsrat Goecke, der vom Jahre 1872 bis 1881 in Schweiz Kreisrichter bezw. Amtsrichter war, ist in Leipzig gestorben. Ot. Krone, 6. Dezember. Der Landrat

in Krone an der Brahe versagte dem Domänenpächter Strube die Bestätigung seiner Wiederwahl zum Mitgliede des Schulsvorst and es, weil er sein Gut an die polnische Landbank verkauft hatte.

Elbing, 6. Dezember. Zu der Streitsfrage der Auskunftserteilung der Arbeitgeber über das Einkommen der Arbeitgeber eine Besprecht ung statt, zu welcher der Magistrat die beteiligten Kreise eingeladen hat. Der Verhandlung, die die Arbeitgeber schwerlich zu einer Aufgabe der Opposition gegen das sinanzministerielle Anssinnen bestimmen werden, wird der Ober-Regierungsrat Pirsig aus Danzig betwohnen.

Passenheim, 4. Dezember. Um Sonnabend fand die gerichtliche Versteigerung des 520 Morgen großen Gutes Scheufelsmühle, 6 Kilometer von hier entsernt, statt. Das Gut stand seit Juli unter Zwangsverwaltung. Es brachte den Preis von 73 600 Mk. und wurde von der polnischen Parzellierungsbank in Posen, die die letzte Hypothek hatte, erworben.

Mehlsack, 5. Dezember. Die Mehlssacher brauchen keine Bohnen im Kaffeewasser, ihr Wasser ist an und für sich schon braun. Dieser alte Spruch gilt jett nicht mehr, nachdem die Stadtverwaltung die Anlegung einer Wasserleit ung in die Hand genommen hat. Nach längeren Bohrversuchen ist jett ein erfreuliches Ergebnis erzielt, in 96 Meter Tiese wurde klares und einwandfreies Trinkwasser gefunden. Im kommenden Frühjahr wird der Bau des

Wasserwerkes und die Rohrlegung in die Häuser erfolgen.

Pr. Holland, 7. Dezember. Herr Hotelbesitzer Elsner hierselbst hat das seit vielen Jahren durch ihn geführte Hotel "Deutsches Haus" für einen Preis von 72500 Mark an Herrn Bauchens aus der Provinz Hannover verkauft.

Mohrungen, 6. Dezember. Kaufmann Domnick und Rentier Mattern haben ihr Gut Friedrichs felde bei Kahlau ausschließlich eines Waldplanes an Gutsbesitzer W. Grünhagen-Thaulen für 116 000 Mark veräußert.

— Herr Grünhagen hat seine Besitzung Thaulen an den Kaufmann Ladendorffpr. Holland für 8000 Mark verkauft.

Sohenstein, 6. Dezember. Am vergangenen Montag früh wurde dem russischen Untertan, Schuhmacher Sains aus Mlawa, von der Lokomotive des um 6 Uhr morgens von Osterode hier eintressenden Personenzuges das rechte Bein abgefahren.

Saalfeld, 6. Dezember. Die Augen = granulose greift weiter um sich. So mußten beispielsweise allein aus Schwalgendorf 28 Schulkinder zur ärzilichen Behandlung nach dem Kreiskrankenhaus Mohrungen geschafft merden.

Lyck, 6. Dezember. Einen wichtigen Beschluß faste der Kreistag des Kreises Lyck, indem er dem Antrage des Kreisausschusses auf Abtrennung der Domäne Czysmochen vom Kreise Lyck und ihrer Zuteilung zum Kreise Olegko zustimmte.

Berlow, 5. Dezember. Die Frau des Böttchermeisters Ruszkiewiecz von hier wurde auf der Chausse tot au f ge funden. Ueber die Todesursache schweben verschiedene Gerückte. Man nahm erst an, die Frau wäre erschlagen worden. Die Obduktion der Leiche hat aber ergeben, daß sie anscheinend überfahren worden ist, denn nicht weniger als 15 Rippen waren gebrochen.

Schönlanke, 6. Dezember. Der seit acht Tagen auf der Carlsmühle tätige Mühlenbesscheider Prellwitz war damit beschäftigt, mehrere Säcke Getreide mittels Fahrstuhls nach den oberen Räumen zu befördern, als auf unaufgeklärte Weise eine eiserne Welle zerbrach und dem P. den Schäde el zertrümmerte. Bald darauf gab er unter unsäglichen Schmerzen seinen Geist auf. Der Bedauernswerte war erst tags zuvor mit seiner Familie in die Mühle eingezogen. Er hinterläßt eine Witwe mit drei kleinen Kindern. Den Mühlenbesitzer trifft keinerlei Schuld. — Dieser Vorfall hat einen zweiten Todesfall nach sich gezogen, indem der Zimmermeister Hersellin, ein guter Freund des Getöteten, bei dem Erhalt obiger Nachricht vor Schreck

hatte dem Leben des noch rüftigen Mannes ein jähes Ende bereitet.

Gnesen, 6. Dezember. In der Nacht vom Sonnabend zu Sonntag hat hier wieder eine arge Schießerei stattgefunden. Wie die "Gnes. Zig." schreibt, hat ein Hausdiener auf einen Steinsetzer drei Revolverschüsse abgegeben. Der Berletzte mußte in's Krankenhaus geschafft werden.

Stargard Pom, 4. Dezember. Eine Bauernhochzeite großen Stiles fand in Daarz bei Massow am verstossenen Freitag statt, zu der etwa 200 Personen gesladen waren. Zum Festschmause wurden 2 Schweine, 4 Hammel, 2 große Fettkälber, 30 Gänse und 30 Hühner geschlachtet. 3 Zentner Fische, meistens Hechte und schöne Barse, sowie recht fette Aale wanderten in den Kochtopf. Gebacken wurden 3 Zentner Mehl zu Kuchen und 50 Brote. Auch für "Stoff" war reichlich gesorgt.



Thorn, den 7. Dezember.

- Zu Beisigern des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung zu Marienwerder sind der Amtsvorsteher Paul Weißermel aus Amtsgrund-Strasburg und der Provinzialbaumeister Wegner in Konitz ernannt worden.

Deutschnationaler HandlungsgehilfenBerband (Ortsgruppe Thorn). In der vorgestrigen gutbesuchten Sitzung im Schützenhause erstattete der Borsitzende nach Begrüßung der Gäste und Mitglieder sowie nach Begrüßung der Gäste und Mitglieder sowie nach Bertesung des Protokolls durch den Schriftsührer den Monatsbericht. Es wurde beschlossen, für das Wintervergnügen am 13. Januar 1907 ein Eintrittsgeld von 1 Mk. pro Herr zu erheben. Ferner wurde der Antrag auf Beschaffung von Werbepreisen genehmigt. Die Berteilung sindet am 13. Januar 1907 statt und zwar erhalten Mitglieder, die drei Kollegen werben, ein künstlerisch ausgeführtes Diplom, solche, die sünswerben, das Diplom und einen Bereinsbecher. An Stelle des verzogenen Kollegen Rossmann wurde Herr Wohlt zum Schluß sprach Herr Scheffler über den öffentlichen Vortrag am 15. November 1906, betressend die soziale Botschaft Kaiser Wilhelms I., und forderte die Kollegen zur Mitarbeit für das Standeswohl durch Beitritt in die Organisation aus.

— Westpreußische Landwirtschaftskammer. Bestern vormittag fand in Dangig die zweite Plenarsigung der Landwirtschaftskammer für die Proving Westpreußen unter dem Borsitze des herrn Rammerherrn von Dldenburg statt. Bunachst mar der Et at für das Rech. nungsjahr 1907 festzuseten. Derfelbe ichließt in Einnahme und Ausgabe mit 409 352,20 M. ab. Die Beiträge der Kammermitglieder betragen 71 000 Mark, die eigenen Einnahmen 107 330 Mark. Die Staatsbeihilfen betragen 195 270 Mark, die Beihilfen von der Provinz, den Kreisen und anderen 35 752,20 Mark. Für wiffenschaftliche und Lehrzwecke find 111 229 M., für das Beterinarmefen 60 000 Mk., für Forderung der Biehzucht 115 430 Mk., für For-berung der Fischerei 450 Mk., für Förderung der Waldkultur 1300 Mk., für Förderung des Obst-, Wein= und Gartenbaues 11 500 Mk., für Unterstützung landwirtschafilicher Bereine und Forderung der Landkultur im allgemeinen 36 872 Mk., für Berwaltung der Kammer 72 571 Mk. ausgesetzt. Der Kammerbeitrag beläuft sich auf 11/4 Pfg. pro Taler des Grundssteuerreinertrages. Der Etat wurde angenommen. Sierauf hielt Berr Scheunemann-Damerau einen Bortrag über die Arbeiterfrage. Das

Huret und die Mensuren.

Rorreferat hielt Berr Bareche-Spittelhof, der

jedoch keine neuen Bedanken brachte.

Hach stade seigenartigste Erscheinung unseres deutschen Geisten, bei dem Erhalt obiger Nachricht vor Schreck schen Studentenlebens fällt jedem fremden Beshinfielund in fiel und tot war. Ein Herzschlag obachter die Mensur auf und je nach Nationalät

und Demograment wird er sich bald begeistert, bald tief entruftet über diefen originellen Sport der deutschen Jugend außern. Im Sommer wurde die begeisterte Lobrede des Englanders Bart Kennedy bekannt, der in Seidelberg einer studentischen Paukerei beigewohnt hatte und diefe Schule des Beldentums, der Selbftbeherrschung und der mannlichen Kraft garnicht genug rühmen konnte. Dem sportliebenden Englander kommt die Erinnerung an feine heimischen Borkampfe und Fußballspiele und eine Berwandtschaft germanischen Fühlens regt fich; der Franzose aber wendet sich von der Sobe feiner verfeinerten Rultur aus mit 26icheu fort von diesen brutalen und barbarischen Schlägereien. Hurets der Mensur gewidmetes Kapitel, das er der allgemeinen Schilderung bes Böttinger Studentenlebens in seinen "Figaro"-Plaubereien folgen lagt, ift benn auch die tronische Ablehnung eines feinfühligen Menschen, der dieser altstudentischen Sitte im Innerften fremd gegenüberfteht und nur das Abstofende, Lächerliche und Unreife Diefer Rampfe fieht. Ein studentisches Duell, fo be= lehrt er seine Leser, ist in Deutschland nur selten die Folge eines Streites. Der Deutsche, abgesehen von bem Berliner, ift nicht hanbelfüchtig. "Das Duell gilt vielmehr als em Beweis von Mut und die Schmiffe find Dekorationen und Trophäen. Die jungen "Greichen" haben von ihren Batern und von ihren Brudern, die mit Schmiffen geziert sind, gelernt, daß allein die mit Schmarren versehenen Anaben Helden waren, würdig, geliebt zu werden, und der junge Fuchs, der an seiner Nasenspitze noch einen Milchtropfen von feiner Umme hat, ift gezwungen, ein Beld gu werden und Blut gu trinken." Ausführlich beschreibt Suret dann alle Gingelheiten einer großen Paukerei, der er in Bottingen beigewohnt hat. Als Stumpfheit, Bleichgültigkeit und Robeit erscheinen ihm all diese Sitten und Brauche, in denen andere einen Blang von Idealität und Jugendfeische gesehen haben, und kopfschüttelnd wiederholt er fich auf dem Beimwege die Worte, die ihm einmal ein deutscher Diplomat gesagt hat: "Die Studentenduelle sind alles, was noch von Idealen in Deutschland übrig bleibt. Das ist eine Schule des Mutes und der Bezwingung von Schmerzen, die unfern jungen Leuten Seelenstärke verleiht." Er aber hat, als die Paukanten von Blut überftromt waren, entfett ausgerufen: "Dihr traumerischen und sanstmütigen Deutschen von einst! D Ma-dame de Staöl!" Und als der Stahl über diese "hegelianischen Stirnen" fuhr und eindrang in die roten Bachen und die blonden Schadel, da rief er: "O diese Liebe gur Natur!" Alles, was es Wildes in diesen jungen Seelen gab, schien ihm sichtbar zu werden, mit größerer und geringerer Stärke, je nach der Leidenschaft des Temperaments und der Blutmischung des Eingelnen. Er kann den Sinn biefer Institution absolut nicht verstehen. Warum muß man durchaus auf den Kopf seines Freundes losfchlagen, um sich im Ertragen von Schmerzen zu üben? Warum beingt man fich nicht lieber selbst ein paar Schnitte bei oder fügt sich mit irgend einem anderen mechanischen Instrument Schmerzen zu? "Und wenn sich wenigstens nur die vollblutigen und fanguini ichen Kraftnaturen ichlagen wollten! Aber nein, schwächliche und blutlose Kerlchen mit engen Schultern und ohne Muskeln, die leichenblaß find, finden ein Bergnligen baran, fich "wie die Brogen" zu benehmen. Und nach diefen Duellen

Raufch, keine Ekstase bemächtigt sich ber Bemulet. Dieje oiden Biertrinker, dieje fchwach. lichen "Füchse" haben nicht einmal die Entfouldigung, daß fie diese barbarifche Uebung, daß sie Befahren und Bewalt wirklich lieben. Eine matte Langweile Schleicht unter ben Buchauern umber, und selbst die, die verwundet sind, haben meistens das Aussehen, wie wenn fie diefer unnugen Schmergen mube maren, und diefer Schwächungen, die von dem Blutverlust herkommen. Wo ist die Freude, seine Pflicht getan zu haben? Wo die Begeisterung einer vollbrachten iconen Handlung, das Aufleuchten der Instinkte, der Taumel des Benuffes? Es ist nicht einmal das sichtbare Bergnügen, das man nach einer guten Douche empfindet. Nein, es ist nur eine Art tierischer Langweile und - unbemift - die Lage eines in feiner eigenen Schlinge gefangenen Tieres." "In Wahrheit haben es die deutschen Studenten so wie alle Kinder nur besonders eilig, als Broße betrachtet zu werden, und fo feben fie denn in dem Duell mit feinen Schwertschlägen und seinem vergossenen Blut bas beste Mittel, die jungen Madchen und die unüberlegten Frauen gittern zu machen, und erblicken in ihren Schmiffen die beständige Belegenheit, von den kleinen weißen Banfen mit Schaudern bewunbert zu werden. Als ich noch jung war, wollte ich ein junges, giemlich ichuchternes . Madchen von sieben Jahren in Staunen setzen und stechte daher meine Fuße in das Waffer des Bachs, modurch ich in ihr den Eindruck hervorrufen wollte: "Wie kuhn er ist! Er hat vor nichts Furcht . . . " Wenn die beutschen Frauen sich von den falfchen Unschauungen, die die Manner in ihre Röpfe gelegt haben, befreien und mit Abscheu und Entruftung gegen diefe Sitten protestieren wurden, dann hatte die Mensur ein Ende."



* Die Errichtung eines Denk mals des Marine Expeditions : korps und der Besatzung S. M. S. "Sabich i" ift in Windhuk geplant. Sieben Offigiere und 84 Mann des Marine: Expeditionskorps einschließlich der Besatzung S. M. S. "habicht" ruhen in afrikanischer Erde; mit 40 v. S. an Berluften kehrte das Expeditionskorps im Upril 1905 nach einundeinvierteljähriger Teilnahme am Feldzuge gegen die herero in die Barnifonen guruck. Um das Unge enken an die Braven zu ehren, die ihr Leben gur Erhaltung ber sudwestafrikanischen Rolonie eingesett haben, foll in der Saupistadt Windhuk ein größeres von Künstlerhand zu ichaffendes Denkmal errichtet werden. Spenden nehmen die Infpektion der Marine-Infanterie und auch das Kommando des 1. Seebataillons, beide in Kiel, entgegen.
* Boni de Castellane heiratet

wieder. In Parifer Blattern wird die bevorstehende Bermählung des Grafen Boni be Caftellane mit ber geschiedenen Bemahlin bes Barons Forest, Adoptivsohnes des Barons Sirfd, angehündigt.

* Leibarzt und Spiritist. Seit einigen Wochen liegt der Leibarzt Leos XIII. und nunmehr Pius' X schwerkrank danieder, und das Leiden will fich nicht heben, im Begenteit, es verschlimmert sich täglich. Ueber

die Natur des Leidens malden römische Blätter folgende merkwürdige Geschichte: Bekanntlich ist Professor Lapponi eifriger Spiritist und hat durch ein Buch über den Spiritismus in letter Beit viel von sich reden gemacht. Bor einem Vierteljahr traf es sich nun, daß der Professor bei einem Besuch im Hospital der "fate-benefratelli" einem Schwerkranken fagte: "Faffen Sie Mut, in zwei Tagen find Sie außer Befahr." Kaum hatte der Arzt das 3immer verlassen, so rief der Kranke den Warter heran und sagte ihm: "Der Professor Lapponi sagt, daß ich genesen werde. Statt deffen fage ich, daß ich in zwei Tagen tot sein werde, und auch Du wirst in Monatsfrist sterben, und der Professor wird uns beiden im Bierteljahr Befellichaft leiften." Die feltsame Prophezeiung wurde Professor Lapponi hinterbracht, und sie erfüllte sich; denn tatsächlich starb der Kranke binnen zwei Tagen und der Wärter innerhalb eines Monats. Jest ist nur noch Dr. Lapponi übrig, der bei seiner mustischen Bemutsart fich bereits bei den zwei anderen auf dem Campo Berano sieht. Soffentlich hat sich aber der Prophet über den Dritten im Bunde getäuscht, und werden wir Lapponi auch noch als den Leibargt des nächsten Papstes

* Das Budget der modernen Amerikanerin. Die noderne Amerikanerin Ludwig Julda hat ie in seinem jüngst er-Schienenen Buche treffend geschildert fpruchsvoller als ihre europäischen Mitschwestern. Eine der elegantesten Damen Newyorks Miß Morofini mit Namen, beren Bater, ein Italiener, in ben Diensten des berüchtigten Bon Bould gu Bermögen kam, bat kürzlich allen Ernstes öffentlich erklärt, daß eine Amerikanerin, die etwas auf sich halt, mindestens 200000 Dollars, aljo 800 000 Mark im Jahr für ihre To i: lette braucht. Die Summe klingt ganz ungeheuerlich hoch, aber Mig Morofini findet fie eber noch zu niedrig bemeffen. Denn fie felbit zeigt sich selten außerhalb ihres Hauses und wann ist die moderne Amerikanerin zu Saufe - zweimal in demfelben Aleide. Ein Paar Sandidube gieht fie nicht öfter als einmal an, an ihrer Leibwafde trägt fie ausschließlich echte, kostbare Spiken, und jedes Paar ihrer Strumpfe kostet 200 Mark. Sie rechnet nun folgender= maßen: Die elegante Umerikanerin unferer Tage braucht 100 Straffen- und Abendkleider, jedes durchschnittlich jum Preise von 400 Mk; macht allein schon zusammen 400 000 Mark. Die übrigen 400 000 Mark werden ausgegeben für: 50 Schlafröcke, das Siuck zu 240 Mark, Basche im Berte von 80 000 Mark. 50 Paar Schuhe, das Paar zu 200 Mark und 365 Paar Sandichuhe zu verschiedenen Preisen, Pelzwaren, Schmuck, Tafchentucher usw.



Amtliche Notlerungen der Danziger Börle

bom 6. Dezember.

(Ohne Bewähr.) Gilr Getreide, Sulfenfrüchte und Delfagten werben außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne nannte Faktoreis Provifion ulancemäßig vom Köuler den Berhäufer pergutet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm inländisch hochdunt und weiß 750-777 Gr. 172 bis 173 Min. beg. inländisch dunt 710-775 Gr. 160-171 Min bei inländisch rot 703-760 Gr. 158-170 Min. beg. Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Br. Normalgewicht inländisch grobkörnig 685 - 744 Br. 151-1511/9 Mk. bez.

Gerke per Tonne von 1800 Kilogr. inländisch große 674–692 Gr. 158–165 Mk. bez. transito ohne Gewicht 102 Mk. bez. Hafer per Tonne von 1800 Kilogr.

inländischer 152-162 Mk. beg. Kleie per 100 Kilogr. Weizens 8,45-9,80 Mb. beg.

Roggen- 10,20 Mk. bez Rohzucker. Tenden3: schwächer. Rendement 880 franko Neusahrwasser 9,05 Mk, inkl. Sack Geld. Rendement 750 franko Neufahrwasser 760, Mk.

Magdeburg, 6. Dezember. (Zucherbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 8,80 – 8,90. Nachprobukte, 76 Grad ohne Sack 7,15 – 7,30. Stimmung: Ruhig. Brodzaffinade 1 ohne Fah 18,62½ – 18,75. Ariftallzucker 1 mit Sack – , — — Gem. Raffinade mit Sack 1 mit Sack — , — — , — . Gem. Kaffinade mit Sack 18,37½ – 18,50 Gem. Melis mit Sack 17,87½ – 18,00. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transft frei an Bord Hamburg per Dezember 18,30 Bd., 18,40 Br., per Januar 18,45 Gd. 18,60 Br., per Februar 18,60 Gd., 18,70 Br., per März 18,75 Gd. 18,84 Br., per Mai 19,05 Gd., 19,10 Br. Schwächer. Köln, 6. Dezember. Rüböl loko 73,00, per Mai

67,00. Wetter: Unbeftandig. Samburg, 6. Dezember, abends 6 Uhr. Raffee goos average Santos per Dezember 331 g Gb., per Marg 333/4 Gd., per Mai 341/4 Gd. per September 34 Gb.

Samburg, 6. Dezember, abends 6 Uhr. Zuches-markt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Basis 88 Proz Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Dezember 18,15, per Januar 18,30, per März 18,65, per Mai 19,90 per August 19,20, per

Oktober 18,45. Matt.





Hirsch'sche Schneider-Akademie

BERLIN C., Rothes Schloss 2.

Prämilert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Aussiellung 1878.

Neuer Erfolg: Prämilert mit der goldenen Medaille
in Frankreich 1897 und goldenen
Medaille in England 1897. Grösste, älteste, besuchteste und
mehrfach preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. Gegr. 1859.
Bereits über 23000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mark
an beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Herren-, Damenund Wäscheschneiderei. Stellen - Vermittelung-kostenlos
Prospekte gratis.

Herren-Westen zum Besticken,

herricht keine erregte Lebensfreude; kein !

herk für Herrer A. Petersilge

Schlosstrasse 9 (Schützenhaus).

Mail. Jement. Gups, Theer, Dampappe, I Träger, Drahtstifte, Bandeichlage. Franz Zährer,

Ein zweikrahniger Bierapparat

Ein neues, eigenartiges Bilderbuch!

Weihnachten 1906

bereitet man den Kindern die größte Freude mit:

Wurzelkindern. Etwas von den

Ein neues Bilderbuch von Sibnlle von Olfers.

10 Bilder mit Text. Stattliches Quartformat. Preis nur M 2,50. Dieses reizende Bilderbuch spielt auf dem diesjährigen Weih-nachtsmarkte eine ganz bedeutende Rolle. Bersteht es doch die Berfasserin vortrefflich in wohlgelungenen zierlichen Reimen den lieben Kleinen von dem Leben und Weben der Muzelkinder unter und über der Erde zu ergahlen, auf wohl= gelungenen Bildertafeln das Erwachen, Sichbeleben und Erstarren der Natur versinnbildlichend. Sie hat mit dieser Neuheit ein ganz vortreffliches Pendant geschaffen zu ihrem im Borjahre mit so großem Beifall aufgenommenen Bilderbuch: "Was Marilenchen erlebte!" (Preis M. 2,30, Ausgabe auf Karton M. 2,80.)

Spannender Inhalt! Prächtige Farbendruckbilder! Wenn am Plate nicht vorrätig, direkt zu verlangen vom

Verlag von 3. F. Schreiber in Eßlingen und München.

Hypotheken-Kapital Bank- und Privatgeld

billig zu verhausen mellienstraße 78 L. Simonsohn, Baderstrasse 24

Weilmachts - Ausstellung in allen nur benkbaren, nüglichen

Toilette - Gegenständen za billigen Preisen bringt in gefl. Erinnerung

Etage. H. Hoppe, geb. Kind 1. Etage.

Italienische

(garantiert rein) Die Flasche gu Mk. 0,70, 1.-, 1,25, 150 und 2 excl.

empfiehlt E. Szyminski,

Ecke der Seiligengeist- und Bindftrage.

Telefon 312. OPPERSONANT SERVICE

Eine Wachholdersaftkur mit dem echten schlesischen

garantiert rein und unverfälscht ist jedem gu empfehlen, garantlerf rein and unversällicht ist jedem zu empsehlen, der einmal sein Blut gründlich reinigen und ausbessern will. Der Wachholderbeersaft ist ein altbekanntes und beliebtes Hausmittel gegen Wassersche sowie viele andere Blasenleiden. Ebenso vorzüglich bewährt sich der Wachholderbeersaft bei Husten, Heiserkeit, Bruste, Lungens und Halsleiden und chronischen Katarrhen und empsiehlt es sich hier, den Wachholderbeersaft mit Honig oder heißer Milch zu nehmen. Preis pro Pfund 1,50 Mk., pro Kilogramm Imark, bei 5 Kilogramm franko und inkl. durch ganz Deutschland gegen Boreinsendung oder Nachnahme des Betrages. Rermann Füst Lauban t. Schles., Teleson 105, und Flinsberg im Isergebirge. Geschäftsgr. 187

1500 — 2000 Mari werden auf ein kleines Brundstück bei Thorn gefucht. Gefl. Angebote an die Geschäftsst. unter A. D. 8.

Maler

empfiehlt fich für famtl. Urbeiten u. Dekorationen ei sauberer und reeller Bedienung. Franz Guzieki, Mocier, Sandstr. 8.

werden in und außer dem Saufe

frisiert. Ondulation à la Marcel. Manicure

Frau Schwarz, Berberftraße 29, gegenüber Café Raiferkrone.

mit Kerkau-Banden ist sofort zu verkaufen. Ungebote unter 430 an die Beschäftsft. d. Zeitung erb

In meinem Umbau Schillerstr. 7

1., L. U. 3. Etage

bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Bade- u. Mädchenstube von Februar oder fpater gu vermieten. ebenfalls ift in meinem Saufe Breitestr. 32

die 3. Etage,

bestehend aus 4 3immern mit Reben-gelaß zu vermieten.

3. Cohn, Breitestr. 32 111.

Polizeiliche Bekanntmadaug.

Auf Grund der Artikel 14-V §§ 139 d Nr. 3 und 139 o Nr. 2 des Gesetzes betreffend die Aban-derung der Gewerbeordnung vom 30. 6. 60 über die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in offenen Berkaufstenen, sowie der ministeriellen An-weisung II C und D vom 24. 8. 00 wird diesseits in Uebereinstimmung mit dem durch die hiesige Handels-kammer herbeigesührten Beschluß der betr. Gewerbetreibenden, sowie in Uebereinstimmung mit dem Be-schluß des hiesigen Magistrats sol-gendes bestimmt:

"Ueber 9 Uhr abends jedoch bis spätestens 10 Uhr abends durfen die Berkaufsstellen an den 10 Wochentagen vor Weihnachten und zwar von Mittwoch, den 12. d. Mis, bis Sonnabend, den 22. d. Mis. (ein-schließlich) für ben geschäftlichen Berkehr geöffnet sein. Dieselben Tage werben auch zur unbeschränkten Beschäftigung bes Geschäfts: personals gemäß § 139 d Nr. 3

Thorn, den 5. Dezember 1966. Die Polizci-Berwaltung.

Befanntmachung.

Auf dem städtlichen Grundbestig in Thorn, Gut Weißhof, Mocker und Abholzungsgelände bei Bar-barken werden 3. 3t. Bersuche anbarken werden 3. 31. Verzuche an-gestellt, wilde Kaninchen mit Teller-eisen zu fangen. Da jagende Hunde mit Borliebe Kaninchenbaue auf-suchen, werden die Besitzer von Hunden gewarnt, dieselben frei umber laufen zu lossen, weil dies-seits kein Schadenerjatzstir die Be-schädigung eines im Gilburgesperange schädigung eines im Eisen gefangenen Hundes gewährt werden kann.

Thorn, den 26. November 1906. **Der Magistrat.**

Befanntmachung. Am Mittwoch, den 12. Bezember 1906.

pormittags 10 Uhr foll auf dem Ferdinand Zühlke-schen Gehöft zu Korzenieiz der Berkauf des Inventarbestandes öffentlich meiftbietend gegen Bar-Bahlung erfolgen. Bum Berkauf gelangen:

2 Pferde, 6 Kühe, 1 Hofhund, 1 Selbsifahrer (einu. zweispännig), geder- u. Urbeltswagen Schlitten, landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte, sowie alle Arten von Wirtschaftsgegenftänden.

Berkaufsbedingungen werden beim eginn des Berkaufs bekannt Beginn

Thorner

Holzhafen - Aktiengesellschaft. Oberleitung der Bauausführung. J. B.:

Slovers, Königlicher Regierungs - Bauführer



In Thorn zu habe bei: 3. M. Wendisch Nachil., Seifenfabrik.

Pfarrer K. H. in B. teilt mil ,Nachdem 60/0 festgestebt wor= den, bezog ich Dr. Meyer's Kurmittel, war nach haum 14 Tagen zuckerfrei". Kostenfr. Prospekte d. Apoth. R. O. Lindner, Dresden 16.

Verein zur Unterstützung durch Arbeit.

Verkaufslokal Schillerstr. 4. Reichhaltiges Schürzenlager – Bestellungen auf alle Art Wösche werden entgegengenommen. Genbie Arbeiterinnen könen sich melden.

Den geehrten Herrschaften von Thorn und Umgegend empfehle ich meine Buchbinderei und Galanteriewerkstatt. Anfertigung von Ein-bänden, von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Anfertigung von Katalogen, Preisverzeichnissen, Karlonnagen, Hut- und Mützen-schachteln jeder Art.

Billigfte Preise. Sauberste Arbeit Prompte Bedienung. Hochachtungsvoll

W. v. Kucztowsti, Shillerstraße 18

Das große Pelzwarenlager von ML. Bodom, Kürschnermeister, Breslau, Ring 38 ausgezeichnet mit 7 Hof-Diplomen, empfio ilt

Dreifen.

Berren = Merzpelze

bon 120 Mh. an Herren = Geh= und Resse = pelze mit schwarzem Lamm-fellfutter und echt Skunks-besatz von 75 - 90 - 105 M. an Berren = Skunkspelze

Shunkefutier und Shunks-besat von 120 Mk. an. Berren- und Damen - Auto-mobilpelze in allen Pelgarten

Kontors, Bauss u. JugdaPelze kiprees Deize für Rut der und

Diener von 45 Mk an. Pelz-Reveranden für die Herren Geistlichen von 88 Mk. an Elegante Damen - Pelzmäntel

Damen=Peizjacken v. 18 Mk. an

Fuhläcke, lange, von 18 Mk. an Fuhkörbe von 4,50 Mk. an Große Auswahl Damen-Pelzs Stolas und Boas.

Nerze, Skunkse nud Iltismussen von 12 Mk. an Sisvogele, Luchse, Dachse und Baren-Mussen von 15 Mk. an Machbare und Scheitelassen.

Mussen von 7,50 Mk. an Bisan-Diussen von 4,50 Mk. an Fagdaussen von 4,50 Mk. an Fagdaussen von 4,50 Mk. an NindersCarnituren v. 3 Mk. an NindersCarnituren v. 3 Mk. an Deiztenpicke von 7,50 Mk. an

Elegante Damen-Pelzjacketts

mit Pelabezug u. Seidenfutter, in allen Pelgarten zu billigsten

Peizteppiche von 7,50 Mh. an Schlittendecken und verschiedene Pelz=Mühen.

Reichhaitiges Bager moterner Berren= u. Damenpelz=Bezugftoffe, Umarbeitungen u. Mod railierungen aller Pelz=Eegenitä de, wenn diejelben auch nicht von mir gehauft find, werben in weiner eigenen Werkitatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Hus-wahl=Sendungen bereitwilligst. Preiskurant, sowie Stoff= und Pelzwerk=Proben verlende franko.

Extrabestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Neu! Zei keiner Konkurrenz zu haben!



Konzert-Zug-Harmonika mit meinem neuen Glockengeläute harmonischen Glockengeläute (wie Abbildung). Dieses ist vom Kaiserl. Patentamt unter D. R. G. M. 277 402 ges. geschützt, kann deshalb von keiner Firma geliefert werden. Durch Glockengeläute Musik der Bässe um vieles verschönert, und sollte des- Harmonikaspieler nur halb jeder Harmonikaspieler noch meine weltberühmten, von keiner Vankumenn übenfrontanan Har-Konkurrenz Obertroffenen Harmonikas spielen. Für jede gewünschte

Garantie geleistet, Risiko ganzlich ausgeschlossen.
nahme, aber I Jahr zur Probe. Nur 4 Mk. 80 Pfg.
(keine 5 Mk.) heute ab meine Künstler-Harmonika
mit meinem neuesten Glockenspiel versehen und
2 chöriger Orchester-Musik, 10 Tasten, 2 Kontrabässe,
2 Doppelbälge, mit Eckerschonern versehen, offene,
mit Nickelstab umgelegte Klaviatur. Ein solches
Prachtinstrument 3 chörig mit 70 Stimmen nur 6 Mk.
nur 7 Mk. 80 Pfg., 5 chörig mit 10 Stimmen nur 6 Mk.
nur 7 Mk. 80 Pfg., 5 chörig mit 10 Stimmen nur 10 Mk.
30 Pfg., 6 chörig mit posaunenähnlicher Musik
und 130 Stimmen nur 11 Mk. 80 Pfg., 2 refnige mit
21 Tasten, 4 Kontrabässe und 110 Stimmen nur 10 Mk.
30 Pfg. Ein Zitter-Apparat kostet nur 40 Pfg. Selbstorlernschule gratis. Eine Columbia-Gitarre-Zither
mit 5 Akkorden und 10 Notenblättern nur 71/5 Mk.

Neu! Das grosszrügste für den Christbaumgeläute-, Garantie funktioniert, "Keine Schuniware",
ich führe das beste, was es in diesem Artikel gibt. Mit schwebenden Engeln, 3 Glocken (wie Abbildung), wonach die wundervolle
illusion entsteht, als ob die Engel um den Baum schweben,
kostet diesee herrliche 95 Pfg. Neuester illustrierter PrachtEngel-Geläute nur von den den undervolle
illusion entsteht, als ob die Engel um den Baum schweben,
kostet diesee herrliche 95 Pfg. Neuester illustrierter Prachtengel-Geläute nur von den den undervolle
illusion entsteht, als ob die Engel um den Baum schweben,
kostet diesee herrliche 95 Pfg. Neuester illustrierter Prachtengel-Geläute nur von den den undervolle
marktschreierische Reklame irreführen, sondern bestelle
marktschreierische Reklame irreführen, sondern bestelle
nur bei der reellen und sehr
leistungsfählgen Harmonikafabrik von
Robert Husberg, Neuenrade No. 205 Westfal.

Robert Husberg, Neuenrade No. 200 Westfal. Achtung! Ohne mein neues Glockenspiel jede Harmonika 50 Pt. billiger.





Bekanntmachung.



Außer Gasheinöfen geben wir auch Gaskocher mit Sparbrennern Die näheren Bedingungen (Bergunstigung § 8) sind in unserer Beschäftstelle Coppernicusstraße 45 zu erfahren.

Chorn.

Gasanstalt.

Ausnahmepreise

Weihnachts-Geschenken

Visitenkarten.

Steis verwendbar! Immer angenehm!

Darum praktisch!

Um unser recht grosses Lager in Visiten-karten etwas zu verringern, liefern wir dieselben bester, starker Elfenbeinkarton mit und ohne Goldschnitt, moderne Formen – in schönen Schreib- und anderen Schriften

zu ein Viertel unter bisherigen Preisen!

bei so fort oder spätestens 15. Dezember eingehenden Bestellungen von nicht unter 50 Stück.

Buchtrackerel der Thomer Zeitung

Goldens Medalle.



Mode-Salon

Marcus bisher Berlin, jetzt

hom, Coppenius trace 3. Atelier für İranzös. Kostümes und elegante Damen - Moden Antertigung nach Mass. Modelle zur Ansicht. Prämiter Paris 1902.

Schleiische

E. H. Koenig, Landeshut 52 Schlesien. Gegr. 1863 — Königsleinen Prämiert.

Christs. Verlandhaus liefert vorzüglich: Leinwand und baumwollene Gewebe zu Leib- und Bett - Wäsche, Tischwäsche Handtücher, Taschenfücher.

Billiges Weihnachtsangebot. preisliste und Proben frei!

Geld nicht fortwerfen Vergrökerungen

nicht bei Sauffer-Reisenden.

Ich fertige schon seit Jahren nach jedem auch dem schlechtesten Originale Bergrößerungen in anerkannt schönster Aussührung, was viele Anerkennungen bestätigen. Kaisersormat 60×70 inkl. Possepartout 10 Mk. Weihnachtsbestellungen bitte schon jett zu machen.



Utalier Bonath Gerechtestr. 2.



Mehrfach prämiiert.

No. habe einen großen Posten gebrauchter

Betiftellen mit Matragen, Spinde, Waschtische, Kommoden, Spiegel 2c. billig zu verkaufen. Hotel "Deutsches Haus."

Altesgoldu. Silber kauft zu höchsten Preisen

Feibusch, Bolbarbeiter, Brüchenftr. 141.

Ungarwen

fuß, vom Faß, per Liter Mk. 1.40 offerieren Bultau & Co., G. m b. A

Speisekartoffeln (Magnum bonum)

Robert Tilk.

eines garten, reinen Befichts mit rosigem jugendfrischen Aussehen, weißer, sammetweicher Saut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul v. Bergmann & Co., Nadebeul mit Schuhmarke: Steckenpferd. mit Schuhmarke: Steckenpferd. A St. 50 Pf. bei: Adolf Leetz J. M. Wendisch Nehf., Anders & Co., Paul Weber, M. Baral-kiewicz, Adolf Majer, Hugo Claass, Seglerfiraße 22 und Filiale Breitestraße 16, in der Löwen - Apotheke und Rats-Anotheke. Apotheke.

Pflege die Jähne! Ein angenehmer Mund erhalt erft durch gesunde, weiße reinliche Zähne volle Schönheit, Frische und An-ziehungskraft, und hat sich die nun seit 40 Jahren eingeführte unübertroffene E. D. Wunderlich's, Hof-lieferant. Zahnpasta (Odontine) 3mal prämilert, am meisten Eingang versschaft, da sie die Zähne glänzend weiß macht, jeden üblen Atems und Tabakssgeruch entsernt, sowie auch den und angenesm erfrischt, a 50 u. 60 Pfg. Thymol-Mundw ssor Mk. 1.=1.50 Drogerie von A ders & Co.

Das beste was existiert. In meinem Umbau Schillerftr. 7

grosse Läden

mit angrenzendem großen Zimmer und hellen Kellerr umen v. sof. zu vermieten. J. Cohn. Breitestraße 32.

Ein Laden mit angrenzender Wohnung ift von

sofort zu vermieten.

Wohnung mit Werkstatt paffend für Maler ic. vom 1. 4. 07 gu vermieten. Strobandftrage 19

Hermann Dana

Hechherrschaftl. Balkonwehnungen mit schöner Aussicht auf Gärten; 1 Etage, 6 Zimmer; 2. Etage, 5 Zimmer; auch mit Pferdestall, von

ogleich zu vermieten. A. Roggatz, Schuhmacherstraße 12 In meinem Sause

Baderstrasse 24 die I. Etage

zu vermieten. S. Simonsohn. Möbliertes Zimmer mit Penfion zu verm. Araberftr. 3, I.

Mobl. Bimmer 3. verm. Culmerftr. 1.

Kirchliche Nachrichten. Sonntag, den 9. Dezember.

(3. Advent.) Altstädtliche evangelische Kiede. Borm. 91/2 Uhr: Her Pfarrer Jacobi. Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz. Kollekte für die deutsche ev. Seemannsmission

Reuftadt, ev. Kirche. Borm, 91/2 Uhr: Berr Pfarrer Seuer. Rachher Beichte und Abendmahl. Rachm. 5 Uhr: Herr Superintendent Waubke. Kollekte für das Dia konissen-Mutterhaus in Danzig.

Garnisonkirche. Vorm. 10 Uhr: Bottesdienft. Berr Divifionspfarrer Dr. Breeven. Borm. 111/2 Uhr: Kindergottes dienst. herr Divisions pfarrer Dr. Breeven.

Evang .- lutherifche Rirche (Bacheftr.) Borm. 91/2 Uhr: Bottesdienst. Herr Hilfsprediger Holdt. Nachm. 7 Uhr: Abendandacht. Herr Pastor Bohlgemuth. Mittwoch, abends 8 Uhr: Advents - Andacht mit Beichte und Abendmahl. herr Paftor Branner aus Bromberg.

Chriftliche Gemeinschaft innerhalb der ev. Landeskirche zu Ihorn. Lokal: Evangelisations = Kapelle, Bergstr. (beim Bayern-Denkmaß. Culmer-Borstadt. Nachm. 2 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr und Abends 8½ Uhr: Evangelisations - Bersammlung. Mitt-woch, den 12. Dezember, abends 8½ Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Jedermann herzlich willskommen. kommen.

Evang.-Bemeinschaft. Coppernicus-ftraße 13, I. 3Borm 9½ Uhr: Bottesdienst. Nachm. 7½ Uhr: Herr Prediger Hassenstein. Nachm. 4 Uhr: Jugendverein. Donnerstag, abends 81/4 Uhr: Bibelstunde. Freitag, abends 81/4 Uhr: Gebetstunde.

Baptisten-Kirche. Bormittags 91/2 Uhr: Bottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Bottesdienst.

Chriftl. Berein junger Manner, Tuchmacherftr. 1. Abends 8 Uhr: Versammlung.

Thorner Enthaltsamkeits : Verein zum Blauen Areuz. Nachm.
3 Uhr: Gebetsversammlung mit Bortrag im Vereinssaale (Berechtes straße 4), Mädchen-Mittelschule

Mädchenschule Mocker. Borm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Johst. Nach-her Beichte u. Abendmahl. Kol-lekte für das Diakonissen-Mutter-haus in Danzig. Ev. Gemeinde Rudak : Stewken. Borm. 91/2 Uhr: Gottesdienst in Rudak. Darnach Unterredung

mit den eingesegneten Mädchen. Berr Prediger hammer. Schule in Schönwalde. Nachm. 5 Uhr: Bottesdienst. herr Pfarrer

heuer. Chorner Markipreise.

Freitag, den 7. Dezember 1906. Der Markt mar nur wenig beidiat. niedr | hoch.

ŝ	The second second		Preis.			
i	Weizen	100Ag.	116	40	17	60
8	Roggen		14	40	15	80
9	Berfte		14	-	15	20
8	Safer				16	10
1	Strob (Richts)			-	5	50
	Seu		5	50	6	
-	Kartoffeln	50 Ag.	1	80	3	-
1	Rindfleisch	Rilo	1	30	1	60
	Ralbfleisch		1	20	1	60
8	Schweinefleisch	2	1	30	1	60
ŝ	Sammelfleisch	8	1	40	1	60
-	Rarpfen -			82	-	-
8	Bander		51	-	-	-
1	gale		-	-	-	-
1	Schleie		1	60	1	80
1	Hedyte	0	1	-	1	40
ł	Bressen				1	
1	Bariche			80		20
1	Karauschen .	9		60		-
1	Weißfische		-	20		60
	Flundern		are.	70		80
1	Arebse	Shock	-	-		
3	Puten	Stück	3	-	6	הט
1	Banse	m =	3	50	10	-
-	Enien	Paer	4	50	6 2	-
1	Hühner, alte	Stück	7			
1	junge junge	paar		75	-	00
	Tauben Hasen	Siude	2		3	
3	Blumenkohl	Ropf	-			40
ı	Weißkohl	=	_	5		15
3	Spinat	Pfund	_		_	_
ı	Butter	1 Rilo	2	-	2	80
1	Eier	Schock	4	-	6	_
3	Aepfel	Pfund	-		-	
	Birnen	=		15	-	35
1	Wallnusse			25		40
	3wiebeln	Silo		15		-
	Mohrrüben	2	-		-	10
-	-		-	-	-	7
				301	. 7	-

In meinem Hause Coppernicus-straße 18 ist die

erste Elage

(5 heizbare Zimmer u. Zubehör) vom 1. 4. 07 zu vermicten.

R. Steinicke.

Dankbarkeit peranlast mich, gern und tostenlos allen Lungen- u. Halsleiden-den mitanteiten, wie mein Sohn, jest Behrer, bund ein einfaches, billiges und ertolgreiches Kodur-presigt von seinen langwiszigen beben befreit wurde.

K. Baumgartl, Caswisse in Reubet dei Karlsbad.

Philinn Property Philinn Property Philinn Property Philinn Property Philinn Property Philinn Property Philing Property Philipp Property Philing Property Philin Elkan Nachfolger.

Inhaber: Georg Cohn.

Am 1. April 1907 MUSS ich die von mir verkauften Grundstücke räumen, und mein Geschäft, Breitestraße 29, MUSS bis dahin aufgelöst sein. Ich benutze daher den diesjährigen Weihnachtsmarkt, um mein bekannt großes Lager

zu ganz besonders billigen, nie wiederkehrenden Preisen

{:{};}}

Luxus-Waren

in denkbar größter Auswahl. EdifeBronze= u. Marmorköpfe

Meissener Figuren.

Glas und Porzellan.

Romplette Tafel- u. Raffee-Services, Dejeuners, Mokkataffen, Obstidalen, Kriftallgarnituren, farbige Römer, geschliffene Raraffen, Bierglafer.

Lederwaren.

Praktifde Portemonnaies, Zigarrentafchen, Anten- und Schreibmappen, Brieftafchen, Photographie-Albums, Sandtafchen.

haus: und Küchengeräte.

Mluminium- und Rickel-Rochgeschirre, Umberger Emaille, Rüchen-Bagen, Raffeemühlen, Fleischhackmaschinen, Holztabletten, emaillierte Bafchgarnituren.

Toilette-Urtifel

Ropf- und Rleiberbürften, Frifierkamme, Toilette-Barnituren, Manicures, Necessaires, Brennlampen, Schwämme aus Bummi, Frottierlappen, Seifenpulver,

edite silberne Frifiergarnituren. Spiegel in allen Sorten.

Holz-Waren.

Saus-Upotheken, Bigarrenichranke, Bauerntifche, Arbeitskaften, Toilettekaften, Figuren, Säulen, Teetische, Arbeitspulte für Kinder, Rüchen-Utenfilien.

Kächer

echte Federn, Spigen und Flittern, Dinerfächer aus aparten Suhnerfedern. Elegante Neuheiten.

Schirme u. Stöcke

dauerhafte Stoffe, echt silberne Briffe, Reuheiten in

farbigen Damenschirmen.

Besonders preiswert: 2.00, 2.25, 3.80 Mark

Staul-Libaren.

Tajdenmeffer in Sdillspatt, Perlmutter u. Sorn. Obstmelfer in vielen Ausführungen, Schreren-Etuis, Schreibtischbestecke. Dauerhafte Tischesbeitecke.

= handschuhe, ==

farbige und schwarze Damen-Glacee, tadelloser Sitz, früher 3,50 jetzt

Gefütterte und wollene Kandschuhe ganz bedeutend unterm Preis.

weiß Mousquetaire 8, 12, 18 Knopf lang,

Echt silberne

kaufen Sie jett bei mir

so billia. daß Sie hierzu nie

wieder Belegenheit finden können, 3. B.: 1 Dizd. Tafelmesser

und 1 Dizd. Jafelgabeln

mit Etui in feinster Fasson nur 133, früher 175 M. Bei Einkäufen von

gewähre ich noch

besondere

Reise Decken und Blaids.

2,40.

21 parte

Romplette Cischgeräte.

Fleischplatten.

Taschen = Bleistiffe.

Unerreichte Auswahl!!

Schirmgriffe.

Stock- und

Echt englische, beste Qualitäten werden fast um die Sälfte des früheren Preises abgegeben.

Plaidriemen u. Plaidtaichen prattisches Geschent für jeden herrn.

Overn-Gläser

Das gange Lager, bestehend aus

____ 58 Gläsern, ____

Perlmutter 2c., fast 50 0 unter früherem Preis.

Pompadours und Sandtäschen.

Entzückende Neuheiten, nur aparte Mufter.

Mene Theater-Taschen mit Necessaires, Flacons und Spiegel. Prattifche Tafchen für altere Damen.

Damen-Gürtel

in Leder, Bummi und Stoff. Lette Wiener und Parifer Reuheiten. Aparte Gold - Gummi - Gürtel mit exquisiten Schlöffern.

Einzelne Gürtel-Schlösser.

Kanjer-Rinn.

Württembergische Metallwaren-Fabrikate. Englisch plated=Artikel werden mit höchstem Rabatt auf Katalog verkauft.

Photographie und Kamilien-Rahmen.

Alle Formate am Lager. — Aparte Ausführungen in Leder, Solg und Bronge. Nicht vorrätige Formate werden in wenigen Tagen erakt beforgt.

Aleine Benre- und Rinderstuben-Bilber 0,95 IIIk.

Sehr aparte und neue Einrahmungen. Originelle herrenstuben- und Sport-Bilder, Böcklin'iche Motive.

Viele Neuheiten.

Ceemalchinen in vielen Preislagen, Kaffees, Rechaudss, Nickels, Zucker= u. Teelöffelkörbe, komplette Kaffeelervice,

Fleischa und Gemüleschüllein, Saucieren, Kaffees und Teekannen, Milchgießer, prachtvolle Bowlen und Zierkannen, Weinkühler, Salz= und Pfelfermenagen.

=== Jasel-Services. ====

Service "Karlsbad", 12 Personen, früher 125, jest 72 Mark. Service "Versailles", 18 Personen, früher 200, jetzt 108 Mark. Service "St. Louis", 18 Personen, früher 188, jett 118 Mark.

Saskronen, Jisch- und Kängelampen.

Um diese Artifel so schnell wie möglich zu räumen, sind die Preise so enorm herabgesett, daß die Anschaffung jest nicht warm genug empfohlen werden fann.

Spiritus-Brenner, fomplett 5,35 Warf.